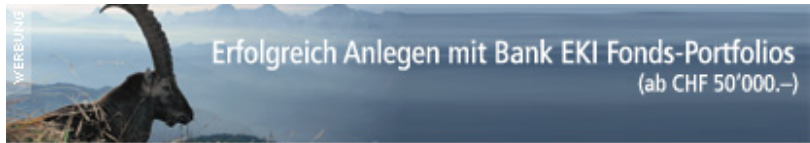


Montag, 18. April 2011

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU



Beachvolleyball | 30. August 2009

Trüssel und Skrivan unterliegen Schweizermeisterinnen Hochkarätiges Beachvolley-Turnier in Brienzwiler

Trotz der Absage eines brasilianischen Teams darf das Turnier in Brienzwiler als Erfolg gewertet werden. Bei trübem und kalten Verhältnissen massen sich ein brasilianisches und drei Schweizer Topteams im Sand. Karin Trüssel und Partnerin Annik Skrivan unterlagen im Final bei Flutlicht den amtierenden Schweizermeisterinnen Martina Grossen und Romana Kayser.



Karin Trüssel und Partnerin Annik Skrivan unterlagen den Schweizermeisterinnen Martina Grossen und Romana Kayser am Beachvolleyturnier in Brienzwiler zweimal knapp.

Fotos: Manuela Hess

Im Vorfeld der siebten Austragung des beliebten Beachvolleyturniers am Fusse des Wilerhorns hatten die Organisatoren gleich mehrere Schreckmomente zu überstehen: Das zweite verpflichtete Team, das neben dem Duo Amélia Moreira und Vanessa Silva Jorge in den brasilianischen Landesfarben in den Brienzwiler Sand hätte steigen sollen, reiste völlig unerwartet früher in ihre Heimat zurück und sagte ihre Teilnahme ebenso ab, wie das vorgesehene brasilianische Ersatzteam. Innerhalb von gerade mal zwei Tagen musste also ein Ersatz für den Ersatz gefunden werden. Die Organisatoren hatten Glück und konnten mit den Baslerinnen Anja Breitenmoser und Saskia Seghers ein aufstrebendes, junges Team verpflichten.

Ersatzteam nach zwei Spielen out

Strand-Stimmung wollte in Brienzwiler nie wirklich aufkommen. War es während der Trainingstage am Donnerstag und Freitag noch sommerlich warm, herrschten am Turniersamstag, 29. August, kalte Verhältnisse. Der Turnierverantwortliche Samuel Hunziker war indes froh, «dass es nicht geregnet hat.» Warm ums Herz wurde dem Beachvolley-Liebhaber jedoch bei dem, was er von den Akteurinnen im Sand zu sehen bekam. Mit den Brasilianerinnen Amélia Moreira und Vanessa Silva Jorge (Swiss Teamranking 6), den Schweizermeisterinnen von 2008 Martina Grossen und Romana Kayser (4) und Turniermitorganisatorin Karin Trüssel mit Partnerin Annik Skrivan (5) massen sich gleich drei Topten-Teams der Schweiz. Erwartungsgemäss musste sich das Ersatzteam

Breitenmoser/Seghers (Swiss Teamranking 12) bereits nach zwei Niederlagen gegen Moreira/Silva Jorge und Grossen/Kayser aus dem Turnier verabschieden und sich mit dem 4. Rang begnügen.



Bei trübem Wetter und kühlen Temperaturen standen nebst Trüssel/Skrivan und Grossen/Kayser auch die Brasilianerinnen Amélia Moreira und Vanessa Silva Jorge sowie das Ersatzteam um Anja Breitenmoser und Saskia Seghers im Brienzwiler Sand.

Frierende Brasilianerinnen

Karin Trüssel und die Genferin Annik Skrivan liessen ihre Klasse von Beginn weg aufblitzen. Im Eröffnungsspiel bezwangen sie die Brasilianerinnen in zwei Sätzen und standen in der Folge in der «Winner-Zwischenrunde» Grossen/Kayser gegenüber. Es sollte dies das hochstehendste Spiel eines insgesamt hochkarätigen Turniers werden. In einem hart umkämpften Match unterlagen Trüssel/Skrivan den amtierenden Schweizermeisterinnen in drei Sätzen mit 21:15, 16:21 und 13:15. Als Verlierer standen sie danach im Halbfinal erneut Moreira/Silva Jorge gegenüber, welche die «Looser-Zwischenrunde» gegen Breitenmoser/Seghers für sich entscheiden konnten. Erneut gingen Karin Trüssel, die sich seit der Erstaustragung 2001 an der Organisation des Turniers beteiligt, und Annik Skrivan als Siegerinnen vom Platz – Amélia Moreira und Vanessa Silva Jorge meinten im Anschluss, ihre Gelenke kämen bei derart kalten Temperaturen nicht so richtig in Schwung.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung: Karin Trüssel, Romana Kayser, Annik Skrivan, Martina Grossen sowie die Brasilianerinnen Vanessa Silva Jorge und Amélia Moreira (vlnr).

Foto: Samuel Hunziker

Revanche nicht gelungen

So kam es im abendlichen Final bei Flutlicht zur Wiederholung des ersten Halbfinals: Trüssel/Skrivan standen erneut Grossen/Kayser gegenüber. «Da wir

mit dem Flutlicht keine Tagesverhältnisse schaffen konnten, waren die Spielerinnen ein wenig handicapiert», so Samuel Hunziker. Sie hätten sich jedoch den Verhältnissen gut angepasst. Den Zuschauern, die im Gegensatz zum vergangenen Jahr für den Final zahlreich erschienen und für tolle Stimmung sorgten, wurde wiederum ein spannendes Spiel geboten. Grossen/Kayser legten mehrmals vor, liessen Trüssel/Skrivan jedoch nach bis zu fünf Punkten Vorsprung wieder gefährlich nahe herankommen. Am Ende sollte es jedoch nicht reichen und die Schweizermeisterinnen holten sich in zwei Sätzen den Turniersieg. Nach Ansicht Samuel Hunzikers hat es sich bewährt, die Anspielzeit des Finals im Gegensatz zum vergangenen Jahr auf den späteren Abend anzusetzen: «Es kamen wesentlich mehr Leute und die Ambiance war toll!» Und diese liessen einen gelungenen Beachvolleytag in Brienzwiler zusammen mit den Spielerinnen in der Festwirtschaft bis in die Nacht hinein ausklingen.

Mehr zum Thema

Nur Schweizer Sieger im Brienzwiler Sand - Beachvolleyball | 29. August 2010

Erstmals auch Herren im Sand - Beachvolleyball | 21. August 2010

Bronze zum Abschluss - Beachvolleyball | 04. September 2009

Noch drei Siege bis zum Schweizermeistertitel - Beachvolleyball | 03. September 2009

«Mal bis um 10.00 Uhr ausschlafen» - Beachvolleyball | 03. September 2009

Brasilianische Balkünste im Brienzwiler Sand - Beachvolleyball | 18. August 2009

Ein Hauch von Olympia in Brienzwiler - Beachvolleyball | 25. August 2008

Ende August liegt Brienzwiler am Strand - Sport | 23. August 2008

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 97201
30.08.2009, 16.19 Uhr
Autor/in: Manuela Hess
Seitenaufrufe: 1'341

© 2001 - 2011 by Jungfrau Zeitung